

# Protokoll

## GR-P082020

Aufgenommen zur Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Brandenburg am 14.12.2020 im Pfarr-/Gemeindesaal Brandenburg.

Anwesende:

Bürgermeister Hannes Neuhauser, Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser und die Gemeinderäte Armin Mühlegger, Andreas Lengauer, Michael Gwercher, Christoph Mühlegger, Gerald Hintner, Anton Hofer, Christian Rupprechter, Johannes Burgstaller, Michael Arzberger, Patrick Ascher, Karl Kofler.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

### Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung Gemeindehaushaltsplan 2021
2. Bericht des Überprüfungsausschusses von der Sitzung am 7.12.2020
3. Quartalsbericht 3. Quartal 2020 Heim Brandenburg
4. Beratung und Beschlussfassung Verlängerung Grabungszuschuss Glasfaseranschluss/Tirolnet
5. Beratung und Beschlussfassung Anschaffung selbstreinigende Toilette Parkplatz Pinegg
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Hannes Neuhauser begrüßt die Gemeinderäte und den Schriftführer zu dieser letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2020.

Nach Unterfertigung des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 23.11.2020 werden nachfolgende Tagesordnungspunkte behandelt.

### **1. Beratung und Beschlussfassung Gemeindehaushaltsplan 2021**

Der Gemeindehaushaltsplan für das Jahr 2021 in der Fassung vom 26.11.2020 – inklusive aller Bestandteile und Anlagen gem. § 5 VRV 2015 bzw. nach den Vorgaben in der Tiroler Gemeindeordnung – wurde vom 27.11.2020 bis inkl. 11.12.2020 im Gemeindeamt Brandenburg zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen sind keine eingelangt. Den Gemeinderatsfraktionen wurde der Gemeindehaushaltsplan gemäß den Bestimmungen übermittelt. Auch der Überprüfungsausschuss der Gemeinde Brandenburg behandelte den Voranschlag im Rahmen der Sitzung am 7.12.2020.

Bürgermeister Hannes Neuhauser trägt nachfolgende Eckdaten des Haushaltsplanes 2021 vor:

Bedarfszuweisungen, Covid-Förderung, Kommunales-Investitions-Programm Bund:

Straßenprojekt Aschau, d.h. Gehsteig, Straßenbeleuchtung, Breitbandausbau mit geschätzten Ausgaben € 200.000,00, veranschlagte Einnahmen € 190.000,00.

Straßenbau allgemein, d.h. Projekt noch nicht definiert, mit veranschlagten Ausgaben und Einnahmen von € 148.500,00.

Bedarfszuweisung Land für Katastrophenschäden – darüber liegt jedoch keine schriftliche Zusage vor, sondern dies muss von der Gemeinde separat beantragt werden. In den letzten Jahren wurden jedoch dazu Bedarfszuweisungen von ca. 20 % der Schadenssumme gewährt. Veranschlagter Betrag 2021 € 80.000,00.

Breitbandförderung € 25.000,00.

Leaderprojekt Besucherlenkung: Veranschlagte Ausgabe € 312.000,00, Leaderanteil veranschlagte Einnahme € 187.200,00, weiters Bedarfszuweisung bzw. Covid-Förderung gesamt € 75.000,00.

Infrastrukturmaßnahmen Parkplätze Pinegg und Furt: veranschlagte Ausgabe € 120.000,00, Einnahme € 110.000,00.

Leaderprojekt Baumhaus:

veranschlagte Ausgabe € 57.300,00, Einnahme € 23.800,00.

Wohn-/Pflegeheim Brandenburg:

Veranschlagte Ausgabe € 739.900,00 (davon € 84.500,00 Betriebsausstattung/Küche, veranschlagte Einnahme € 643.400,00 (davon € 87.000,00 Bedarfszuweisung, Covid).

Anmerkung: Das Vorhaben Küchenerneuerung wurde aufgrund der Covid-Pandemie auf April 2021 verschoben.

Der Bürgermeister merkt an, dass von veranschlagten Einnahmen aus dem Kommunalen Investitionsprogramm noch keine schriftlichen Zusagen vorliegen.

Zuzüglich weiterer veranschlagter Einnahmen ergibt Gesamteinnahmen im Finanzierungshaushalt von € 4.118.600,00.

Zu weiteren Ausgabepositionen 2021:

Feuerwehrbudget laufend:

Abgestimmt auf die Mitgliederzahl für FFW Brandenburg € 21.900,00, für FFW Aschau € 16.800,00.

Waschplatz Bauhof: € 30.000,00.

Gemeindeamt Ausstattung (Schränke, Fax-/Drucker): € 8.000,00.

Bezirkskrankenhaus Kufstein € 90.800,00 Umlage.

Landeskrankenhausbeitrag € 241.300,00.

Winterdienst: € 35.000,00 Streumaterial; € 60.000,00 Schneeräumung.

Betreffend weiterer Spielplatzausstattung muss der Bürgermeister informieren, dass dazu im Haushaltsplan 2021 keine Gelder veranschlagt werden konnten.

Zuzüglich weiterer veranschlagter Ausgaben ergibt Gesamtausgaben im Finanzierungshaushalt von € 4.350.300,00.

Gemäß den Bestimmungen in der neuen VRV Voranschlags-/Rechnungsabschlussverordnung 2015 ist ein Minusbetrag im Finanzierungshaushalt zu begründen.

Beim Gemeindevoranschlag 2021 der Gemeinde Brandenburg beträgt dieser veranschlagte Minusbetrag € 231.700,00, deren Bedeckung wie folgt begründet wird:

€ 50.023,96 Rücklage altes Gemeindehaus; geschätzter Girokontostand per 31.12.2020 € 181.700,00 (derzeitiger 14.12.2020 Girokontostand € 172.680,34).

Bürgermeister Hannes Neuhauser sagt, evtl. noch im heurigen Jahr 2020 einen Teilbetrag (€ 50.000,00) der Rücklage „Sender Prinzkopf“ (z.Z. € 5,00 Stand) rückzuführen (wenn finanziell möglich).

Weiters berichtet der Bürgermeister über den derzeitigen Vermögensstand im Vermögenshaushalt der Gemeinde Brandenburg.

Weiters informiert er über den sinkenden Schuldenstand der Gemeinde Brandenburg (dzt. € 1.639.938,00).

Nach diesem Bürgermeisterbericht haben die Gemeinderäte die Möglichkeit auf Anfragen.

Gemeinderat Anton Hofer verweist auf den nachfolgenden Bericht des Überprüfungsausschusses.

Gemeinderat Karl Kofler erkundigt sich über die Ausführung beim Projekt Aschau (Gehsteig, Straßenbeleuchtung, LWL-Verlegung).

*Da keine weiteren Fragen vom Gemeinderat gestellt werden, stellt Bürgermeister Hannes Neuhauser den Antrag, den Gemeindehaushaltsplan des Jahres 2021 in der Fassung vom 26.11.2020 (mit vorgetragener Bedeckung des Minusbetrages im Finanzierungshaushalt € 231.700,00) zu beschließen.*

*Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.*

*Der Bürgermeister bedankt sich für diese einstimmige Zustimmung.*

## **2. Bericht des Überprüfungsausschusses von der Sitzung am 7.12.2020**

Der Bürgermeister trägt den Bericht vom 7.12.2020 vor.

Die Position „Voranschlag Freizeitwohnsitzabgabe“ wird erläutert. Die gegenüber dem Jahr 2020 niedrigere Veranschlagung im Jahr 2021 dieser neuen Einnahme wird u.a. damit erklärt, dass einige Freizeitwohnsitze zur Zeit nicht als Freizeitwohnsitz verwendet werden (sondern als Hauptwohnsitz, bzw. als Ferienwohnung, oder z.Z. leerstehend).

Zur Anmerkung betreffend extreme Verschmutzung bei der neuen Toilettenanlage beim Spielplatz regt der Überprüfungsausschuss an, dass - um größere Kosten zu vermeiden - zu größerer Sorgfalt der Benutzer aufgerufen werden soll.

*Auf Antrag des Bürgermeisters nimmt der Gemeinderat diesen vom Obmann des Überprüfungsausschusses GR Anton Hofer verfassten Bericht einstimmig zustimmend an.*

### **3. Quartalsbericht 3. Quartal 2020 Heim Brandenburg**

Gegenüber dem budgetierten Ansatz in der Höhe von einem Abgang von € 59.134,00 wurde per 30.9.2020 ein Betriebsergebnis mit den tagsatzrelevanten Aufwendungen und Erträgen (inklusive der Veränderung der Urlaubs- und Gutstunden Rückstellungen) in der Höhe von - € 93.452,00 erzielt und liegt damit um - € 34.318,00 unter dem Planwert.

Gegenüber dem Halbjahr 2020 zeigt sich jedoch eine leichte Besserung.

Der Bürgermeister informiert auch, dass in diesem Quartalsbericht auf niedrigere Pflegestufen der derzeitigen Bewohner gegenüber dem Budget hingewiesen wird. Dadurch resultieren auch niedrigere Erlöse auf der Einnahmenseite.

*Bürgermeister Hannes Neuhauser weist die Gemeinderäte wieder auf die Einsichtnahme in diesen Zwischenbericht der Heimleitung hin und stellt den Antrag auf Zustimmung zum vorliegenden Bericht.*

*Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.*

### **4. Beratung und Beschlussfassung Verlängerung Grabungszuschuss Glasfaseranschluss/Tirolnet**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 18.5.2020 wurde dieser Gemeindegzuschuss, welcher einen Vertragsabschluss mit der Firma Tirolnet betreffend die Nutzung des Glasfasernetzes der Gemeinde Brandenburg bedingt, bis zum 31.12.2020 verlängert. Da zur Zeit jedoch noch einige Anträge auf diesen Glasfaseranschluss in Bearbeitung sind und von der beauftragten Firma STW die Einblasung in die Gebäude bis zum 31.12.2020 nicht fertiggestellt werden kann, stellt der Bürgermeister den nachfolgenden Antrag auf eine nochmalige Verlängerung dieses Glasfaseranschlusses mit Vertragsabschluss der Betreffenden mit der Firma Tirolnet.

Der Bürgermeister merkt auch an, dass es eine Landesförderung für Breitbandanschlüsse gibt.

Der Gemeinderat berät über diese neue letztmalige Gemeindefrist.

*Schließlich stellt der Bürgermeister den Antrag:*

*Bis zum 31.12.2020 muss der Leerschlauch im betreffenden Gebäude sein und bei der Gemeinde Brandenburg um die Einbringung der Glasfaser angesucht sein (Einblasen durch Firma STW ist mit Ende Jänner 2021 wieder geplant). Nach Vorlage des Vertragsabschlusses mit der Firma Tirolnet bekommen die Antragsteller diesen Gemeindegzuschuss in der Höhe von € 250,00. Diese Frist wird bis zum 30.4.2021 verlängert.*

*Der Gemeinderat nimmt diesen Bürgermeistierantrag einstimmig an.*

### **5. Beratung und Beschlussfassung Anschaffung selbstreinigende Toilette Parkplatz Pinegg**

Bürgermeister Hannes Neuhauser legt dem Gemeinderat das Angebot der Firma Bioline GesmbH aus Tulfes vom 27.10.2020 über die selbstreinigende Automatiktoilettenanlage Sano 2-S4 ÖNORM Monoblock zum Nettopreis von € 49.580,00 abzüglich eines nachverhandelten Nachlasses von 3 %, somit € 48.092,60 netto vor.

Die Entsorgung der Schmutzabwässer erfolgt über den Schmutzwasserkanal der Gemeinde Brandenburg/Projekt ABA Kaiserhaus.

Diese selbstreinigende Toilettenanlage wird beim neu zu errichtenden Parkplatz Pinegg aufgestellt werden.

Die Nutzung der Toilette wird gegen Gebühr möglich sein.

Der Bürgermeister informiert über solche Toilettenanlagen bei anderen Gemeinden.

*Somit stellt der Bürgermeister den Antrag, das vorliegende Angebot der Firma Bioline GesmbH aus Tulfes vom 27.10.2020 über die selbstreinigende Automatik-toilettenanlage Sano 2-S4 ÖNORM Monoblock zum Nettopreis von € 49.580,00 abzüglich eines nachverhandelten Nachlasses von 3 %, somit € 48.092,60 netto anzunehmen. Der Gemeinderat stimmt dem Bürgermeistierantrag einstimmig zu.*

## **6. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

### **6.1. Beratung und Beschlussfassung über Antrag Baukostenzuschuss**

*Auf Antrag des Bürgermeisters fasst der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, den am 14.12.2020 eingelangten Antrag des Herrn Christof Lanzinger auf Gewährung des Baukostenzuschusses für Wohnraumschaffung in diese Tagesordnung aufzunehmen.*

*Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den 25 %-igen Baukostenzuschuss für die betreffende Wohnraumschaffung zum Bauvorhaben des Herrn Christof Lanzinger (Zu-/Umbau Wohnhaus laut Baubescheid Zl. 131B022020) zu gewähren.*

### **6.2. Wasserzählerablesung**

Bürgermeister Hannes Neuhauser informiert, dass aufgrund der Covid-Pandemie die Gemeindearbeiter heuer die Wasserzähler nicht vor Ort ablesen, sondern die Betroffenen schriftlich um Selbstablesung ersucht werden. Die für das heurige Jahr 2020 vorgesehenen Wasserzählertäusche/Eichung alle fünf Jahre konnten nicht alle durchgeführt werden. Sobald es wieder möglich ist – vermutlich Frühjahr 2021 – wird dies von den Gemeindearbeitern nachgeholt werden.

Der Gemeinderat berät darüber, ob diese Selbstablesung auch zukünftig beibehalten werden soll. Eine weitere Überlegung regt Gemeinderat Gerald Hintner mit dem Umstieg auf Funkzähler an.

Der Gemeinderat nimmt diese Information des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

### **6.3. Ansuchen Schneeräumung „Zipflweg“/Brandenberg**

Der Eigentümer zur Liegenschaft Brandenburg 91, Herr Johann Haaser aus Radfeld, stellt an den Bürgermeister das Ansuchen, dass zukünftig die Schneeräumung auf dem Zufahrtsweg „Zipflweg“/Brandenberg zu seiner Liegenschaft von der Gemeinde durchgeführt wird.

Er argumentiert dies u.a. damit, dass er für diesen Freizeitwohnsitz die Freizeitwohnsitzabgabe entrichtet.

Der Gemeinderat hat über die Abwicklung des Winterdienstes zu Nighthauptwohnsitzgebäuden in der Vergangenheit bereits öfters beraten.

Der Bürgermeister sagt, dass zu Freizeitwohnsitzen kein Anspruch auf die Durchführung der Schneeräumung besteht, da es sich dabei auch um sehr exponierte Liegenschaften handeln kann.

*Aufgrund der Lage dieses Anwesens stellt der Bürgermeister den Antrag, dass der Antrag von Herrn Johann Haaser/Radfeld abgelehnt wird und somit die Gemeinde Brandenburg keine Kosten für diesen Winterdienst und ihn auch nicht selbst übernimmt. Der Antragsteller bzw. dessen Mieter haben sich um den Winterdienst selbst zu kümmern.*

*Der Gemeinderat nimmt diesen Bürgermeistierantrag einstimmig an und lehnt somit das Ansuchen ab.*

#### **6.4. Errichtung landwirtschaftliche Lagerhalle/Messner Adolf**

Herr Adolf Messner möchte im Bereich der Kinkkurve/Auffahrt Kink eine landwirtschaftliche Lagerhalle errichten und stellte den Antrag auf Flächenwidmungsplanänderung in diesem Freilandbereich.

Mit Schreiben vom 9.12.2020, welches im Gemeindeamt am 14.12.2020 eingelangt ist, begründet der Antragsteller sein geplantes Bauvorhaben im Bereich der Kreuzung Oberberg/Kink und hofft auf Genehmigung.

Bei der kürzlichen Vorsprache des Sohnes von Herrn Adolf Messner, Herr Markus Messner, im Gemeindeamt, wurden ihm sämtliche von der Gemeinde Brandenburg eingeholte Stellungnahmen – Agrarwirtschaft, Bezirksforstinspektion, Wildbachverbauung – ausgehändigt.

Die Bezirksforstinspektion spricht sich gegen diese Umwidmung aus (Schutzwald).

Die Abteilung Agrarwirtschaft sieht am vorgesehenen Standort keine betriebswirtschaftliche Begründung.

Die Wildbachverbauung verweist auf die Herstellung von rechtlichen Grundlagen bei einer eventuellen Bachverbauung/-verrohrung.

Gemeinderat Hannes Burgstaller ist informiert, dass die Herr Messner wegen der negativen Stellungnahme der Bezirksforstinspektion bei dieser persönlich vorsprechen werden und die Gemeinde Brandenburg von diesem Gespräch schriftlich informiert werden wird.

Somit wartet der Gemeinderat diese neuerliche Stellungnahme ab.

#### **6.5. Covid-Pandemie – Tirol Testung**

Bürgermeister Hannes Neuhauser bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Ärzten, Helfern und den beiden Feuerwehren Brandenburg und Aschau, sowie den Brandenberger Bäuerinnen, welche die Gratisverpflegung übernommen haben.

Leider war das Interesse an dieser vom Land Tirol organisierten dreitägigen Covid-Testung vom 4. bis 6.12.2020 auch in Brandenburg sehr gering.

#### **6.6. Kienleitenlift Brandenburg**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde Brandenburg den letzten zugesagten Gemeindesubventionsbetrag an die Schilift Gemeinde Brandenburg überwiesen hat (gesamt € 237.000,00).

Die behördliche Abnahme verlief positiv. Sobald es die Schneelage zulässt, wird der Liftbetrieb aufgenommen werden.

Der Bürgermeister wird den Gemeinderat zur Einweihung einladen.

#### **6.7. Arzberger Michael Oberkapfing - Breitbandförderung**

Gemeinderat Michael Arzberger erinnert an seine Zustimmungen betreffend die Errichtung der Wasserringleitung Kapfing und die Grabungsarbeiten betreffend Breitbandverlegung durch die Gemeinde Brandenburg.

Da die Firma STW bei seinem Anwesen das Glasfaser auch noch nicht eingebracht hat (wie unter TOP 4 ausgeführt), er das Ansuchen um Landeszuschuss jedoch bis

zum 31.12.2020 stellen müsste, ist fraglich, ob er diese Landesförderung noch bekommen wird. Diesbezüglich hofft er auf Unterstützung durch die Gemeinde Brandenburg.

Bürgermeister Hannes Neuhauser könnte sich vorstellen, dass das Land Tirol diesen Termin verlängern wird.

Sollte dies jedoch nicht der Fall sein und Herr Michael Arzberger keine Breitbandlandesfördergelder bekommen, dann kann sich der Bürgermeister vorstellen, dass sich die Gemeinde Brandenburg aufgrund der eingangs erwähnten Zustimmungen von Herrn Arzberger an den betreffenden Breitbandgrabungskosten bei Herrn Michael Arzberger finanziell beteiligen wird. Über diese in Aussicht gestellte Zusage wird der Gemeinderat gegebenenfalls beraten.

## **6.8. Bauakteverwaltung**

Gemeinderat Armin Mühlegger regt eine Digitalisierung der Bauakte an, damit diese Daten elektronisch gesichert wären.

Dies wurde bereits im Überprüfungsausschuss auch besprochen, dabei sind auch der hohe Arbeitsaufwand und die Kosten der Digitalisierung bewusst.

Bürgermeister Hannes Neuhauser informiert dazu von internen Beratungen in der Gemeindeverwaltung.

Gemeinderat Karl Kofler spricht eine zentrale Bauabwicklung unter den Regionsgemeinden an. Bürgermeister Hannes Neuhauser hat dies bereits im Planungsverband vorgetragen.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister beim gesamten Gemeinderat für die Teilnahme an den Sitzungen im Jahr 2020 und wünscht allen schöne Weihnachten, alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2021.

g.g.g.  
Schriftführer  
Gerhard Ampferer